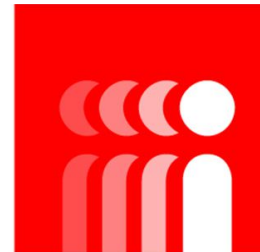


Insertion Suisse Arbeitsintegration Schweiz Inserimento Svizzera



VERBANDSAKTIVITÄTEN

> **Kate Savoy ist neue Verantwortliche der Antenne romande**

Ab dem 1.1.17 übernimmt Kate Savoy die Stelle als Verantwortliche der Antenne in der Westschweiz. Sie hat von Mai bis Dezember 2016 bereits die Mutterschaftsvertretung der bisherigen Stelleninhaberin geleistet und kennt somit den Verband sowie die anfallenden Aufgaben sehr gut. Wir finden es wunderbar, dass Kate unserem Team erhalten bleibt und wünschen ihr viel Freude bei ihrer Tätigkeit!

Wir möchten uns an dieser Stelle ausserdem ganz herzlich bei der bisherigen Stelleninhaberin Delia Guggenbühl für ihre Arbeit bedanken. Sie hat sich entschieden, ihre Tätigkeit für Arbeitsintegration Schweiz nach ihrer Rückkehr aus dem Mutterschaftsurlaub aufzugeben und ausschliesslich als Geschäftsleiterin von Insertion Vaud tätig zu sein. Wir freuen uns darauf, die bereichernde Zusammenarbeit mit ihr in diesem Rahmen weiter zu führen.



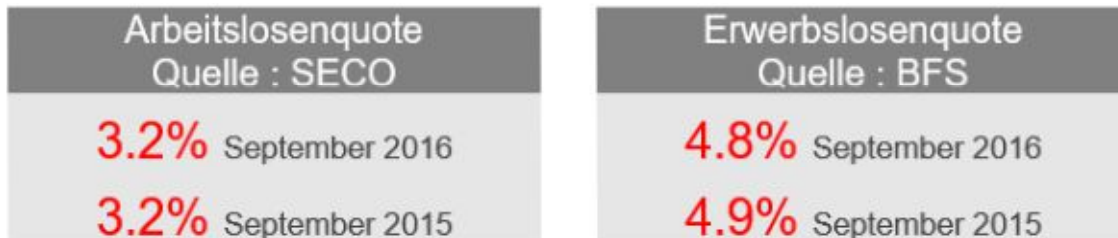
Kate Savoy

Verantwortliche der Antenne von Arbeitsintegration Schweiz in der Romandie

> Jubiläumstagung von Arbeitsintegration Schweiz am 19.6.2017

Der Fachverband Arbeitsintegration Schweiz feiert im 2017 sein 20-jähriges Bestehen. Seit seiner Gründung im Jahr 1997 hat sich die Arbeitswelt und mit ihr die Arbeitsintegration stetig weiterentwickelt. Mit der aktuellen Verbreitung der Digitalisierung und Vernetzung erlebt die Arbeitswelt eine vierte industrielle Revolution, welche das Funktionieren der Arbeitswelt grundlegend verändert: Herstellungsprozesse werden automatisiert, bisherige Arbeitsstrukturen aufgeweicht, die geforderten Kompetenzen verändern sich. Diese Entwicklungen haben unmittelbare Konsequenzen für die Arbeitsintegration. Es stellen sich deshalb verschiedene Fragen, denen im Rahmen der Tagung vom 19.6.2017 nachgegangen wird. Neben Referent/innen aus der Wissenschaft, der Wirtschaft oder der Zukunftsforschung freuen wir uns sehr auf Herrn Bundesrat Johann Schneider-Ammann, der die Haltung der Politik zu dieser Entwicklung thematisieren wird. Die offizielle Ausschreibung der Tagung werden Sie in Kürze erhalten.

STATISTIK | ARBEITSLOSIGKEIT UND ERWERBSLOSIGKEIT IN DER SCHWEIZ



Die BFS-Quote entspricht den Kriterien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und ermöglicht den internationalen Vergleich.

NEUIGKEITEN AUS DER ARBEITSINTEGRATION

> Zugang zum Arbeitsmarkt neu denken

Die Eidgenössische Migrationskommission EKM empfiehlt mit ihrem [Positionspapier](#), die Arbeitsintegration neu zu denken. Globalisierung und Digitalisierung bringen es mit sich, dass die Nachfrage nach besser qualifizierten Personen wächst. Auch die Zusammensetzung der Zuwanderungsgruppen hat sich verändert. Jede zweite Person kommt als Angehörige im Familiennachzug, als Studierende oder als Asylsuchende in die

Schweiz. Es braucht neue Strukturen, die diesem Wandel gerecht werden und für alle, Einheimische und Zugewanderte, Perspektiven für einen nachhaltigen Zugang zum Arbeitsmarkt schaffen.

> Arbeitsintegration: SKOS fordert eine Initiative von Staat und Wirtschaft

Angesichts der stark angewachsenen Zahl an Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen hat die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS Vorschläge für eine rasche und nachhaltige Integration dieser Gruppen in den Arbeitsmarkt präsentiert. Im Zentrum steht die Forderung nach vermehrten Investitionen in die Berufsbildung.

[Weitere Informationen](#)

> Nationale Konferenz zur Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Behinderung

Die [nationale Konferenz](#) zur Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Behinderung startet am 26.1.17

Sie geht zurück auf einen parlamentarischen Auftrag und wird vom Eidgenössischen Departement des Innern durchgeführt.

Zu diesem Zweck findet im Jahr 2017 die dreiteilige «Nationale Konferenz zur Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Behinderung» statt. Ziel ist ein gemeinsamer Masterplan aller an der beruflichen Integration beteiligten Partnerinnen und Partner. Der erste Konferenzteil wird am 26. Januar 2017 in Bern durchgeführt. Arbeitsintegration Schweiz wird die Entwicklung der Konferenz mit verfolgen und sich zu einem späteren Zeitpunkt aktiv einbringen.

> Berufsbildung 2030

Die Online-Community „Berufsbildung 2030 – strategische Leitlinien und Vision“ ist gestartet. Interessierte können sich auf der Internet-Plattform www.berufsbildung2030.ch registrieren und erhalten dadurch die Möglichkeit, sich an der Weiterentwicklung der Berufsbildung zu beteiligen.

Welches sind aus Ihrer Sicht die Megatrends der kommenden Jahre? Wie sind sie zu priorisieren? Registrierte Personen können darüber abstimmen und damit einen wichtigen Input für die Arbeiten der Expertengruppe leisten. Alle von der Berufsbildung Betroffenen (Lernende, Berufsbildnerinnen und Berufsbildner, HR-Verantwortliche, Geschäftsführende, Lehrpersonen, üK-Leiterinnen und üK-Leiter), die Verbundpartner und weitere Interessierte sind

eingeladen, die Berufsbildung 2030 mitzugestalten.

Weitere Informationen zum aktuellen Stand des Erarbeitungsprozesses finden Sie auf www.sbfi.admin.ch/berufsbildung2030.

WEITERBILDUNG

> Finanzierung vorbereitender Kurse für Berufsprüfungen und Höhere Fachprüfungen

Berufspersonen, die vorbereitende Kurse/Module für Berufsprüfungen und Höhere Fachprüfungen absolvieren, werden ab 1. Januar 2018 durch den Bund finanziell unterstützt werden. Die Beiträge werden für vorbereitende Kurse/Module gesprochen, die nach dem 1. Januar 2017 gestartet sind und nicht kantonal subventioniert wurden. Es ist eine nachschüssige Auszahlung vorgesehen. In der Berufsbildungsverordnung wird der Vollzug der geplanten Finanzierung geregelt, u.a. der effektive Beitragssatz der anrechenbaren Kursgebühren (höchstens 50%) und der Prozessablauf für die Beantragung und Auszahlung der Subventionen.

[Weitere Informationen](#)

> SVEB: Professionelles Aus- und Weiterbildungssystem für Kursleitende im Bereich Grundkompetenzen

Gemeinsam mit 12 Partnern aus allen Sprachregionen der Schweiz hat der SVEB ein Rahmenprofil und ein Instrument für die Ausbildung der Auszubildenden im Bereich Grundkompetenzen entwickelt. Es wurde mit Unterstützung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) in allen 3 Landessprachen entwickelt. Es ist zu finden unter folgendem [Link](#).

> Weiterbildungen der Stiftung Arbeitsgestaltung:

SVEB Zertifikat: Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen (15 Seminartage)

Mit der SVEB Ausbildung Modul 1 (Stufe 1) können Sie Lernveranstaltungen im eigenen Fachgebiet mit Erwachsenen im Rahmen vorgegebener Konzepte, Lehrpläne und Lehrmittel vorbereiten, durchführen und auswerten.

Nächster Start am 3. Februar 2017 in Dübendorf. [Weitere Informationen](#)

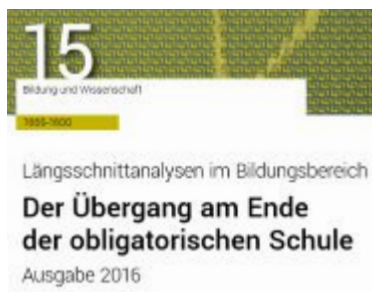
SVEB Modul 4/5: Bildungsarbeit in Arbeitsintegrationsprojekten (kompakt, 13 Seminartage)

Das Modul 4 legt den Schwerpunkt auf das Erstellen und Überarbeiten von Bildungskonzepten für Erwachsene unter Berücksichtigung der institutionellen Vorgaben. Die besonderen Rahmenbedingungen im geregelten Markt der Arbeitsintegration werden soweit als möglich berücksichtigt. Im Modul 5 werden aktuelle Instrumente, Lernanlagen und didaktische Ausrichtungen der Arbeitsintegration beleuchtet und in der didaktischen Gestaltung umgesetzt. (z.B. Blended Learning, Kompetenzorientierung, IKT-Förderung, Soft-Skills Entwicklung usw.).

Nächster Start am 19. Mai 2017 in Dübendorf. [Weitere Informationen](#)

STUDIEN UND PUBLIKATIONEN

Online-Bibliographie von Arbeitsintegration Schweiz



Längsschnittanalysen im Bildungsbereich: Der Übergang am Ende der obligatorischen Schule

Mit der Modernisierung der Erhebungen im Bildungsbereich und der Einführung eines individuellen Identifikators wurde die Basis geschaffen, um die Bildungsverläufe von Lernenden und Studierenden im Schweizer Bildungssystem nachzuzeichnen. Damit wird es möglich, neue Antworten auf zahlreiche Fragen zur



Öffentliche Sozialhilfe muss gestärkt werden

Die öffentliche Sozialhilfe steht unter Druck. Die Fallzahlen steigen. Gleichzeitig aber verfolgen immer mehr Kantone und Gemeinden eine Sparpolitik, die auch vor der Sozialhilfe nicht Halt macht. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob die Hilfswerke immer häufiger Aufgaben übernehmen, die im Grunde von der öffentlichen Sozialhilfe wahrgenommen werden müssten. Eine [Studie](#) schafft Klarheit: Diese Gefahr besteht. Es

Funktionsweise dieses Systems bereitzustellen und die beobachteten Übergänge mit Kontextinformationen, beispielsweise zu Migrationsstatus und sozialer Herkunft, in Beziehung zu setzen. Die vorliegende [Publikation](#), die im Rahmen des vom Bundesamt für Statistik (BFS) durchgeführten Projekts «Längsschnittanalysen im Bildungsbereich» (LABB) verfasst wurde, nutzt die neuen Möglichkeiten der Personenregister und -erhebungen der Bundesverwaltung und befasst sich erstmals mit allen Übergängen am Ende der obligatorischen Schule.



50plus: Chancen und Risiken auf dem Zürcher Arbeitsmarkt

Wer über 50 Jahre alt ist, hat es auf dem Arbeitsmarkt schwer. Aber nicht in allen Bereichen gleich. Eine neue [Studie](#) zeigt ein differenziertes Bild.

Regelmässig befassen sich Medien und Politik mit dem Phänomen, dass über 50-jährige es bei der Jobsuche schwer haben. Ebenso regelmässig halten die Statistiker entgegen, so gross könne das Problem nicht sein, die Arbeitslosenquote sei bei den über 50-jährigen deutlich tiefer als jene bei jüngeren Arbeitnehmern. Jetzt zeigt eine neue, vom Amt für

braucht deshalb eine Stärkung der öffentlichen Sozialhilfe.



Internetportal Asyl Kanton Bern

Der Kanton Bern ist neu mit dem Portal «[Asyl](#)» online. Es richtet sich in erster Linie an die Gemeinden im Kanton Bern, die sich über Zuständigkeiten, Strukturen und Prozesse im Asyl- und Flüchtlingsbereich im Kanton Bern informieren möchten. Ziel ist, den Gemeinden einen zentralen Zugang zu asyl- und flüchtlingsrelevanten Informationen und Dokumenten zu geben. Auf dem Internetportal «Asyl» sind kurze Einführungstexte zu verschiedenen Themen, Merkblätter und Grafiken zu finden. Die Links führen zu Webseiten des Bundes, verschiedener Direktionen und Ämter des Kantons Bern und von Organisationen, die im Asyl- und Flüchtlingsbereich Aufgaben übernehmen. Dort finden Sie die Einzelheiten zu den Themen, die auf dem Portal abgebildet sind.



Basiswissen «Asylrecht Schweiz»

humanrights.ch: Basiswissen «Asylrecht Schweiz»

Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich herausgegebene Studie, dass beide Seiten recht haben. In minutiöser Kleinarbeit haben die Autoren Statistiken analysiert und miteinander in Bezug gesetzt. Das Resultat ist ein differenziertes Bild des Arbeitsmarkts für die Generation Ü-50, das aufzeigt, wer gute Chancen hat und wer eben nicht.

humanrights.ch hat auf ihrer Informationsplattform ein Dossier «[Basiswissen Asylrecht Schweiz](#)» veröffentlicht. Das Ziel dieses Dossiers besteht darin, einige Grundbegriffe des schweizerischen Asylrechts unter einem menschenrechtlichen Blickwinkel kurz und verständlich zu erläutern. Das Dossier vermittelt ein Basiswissen und richtet sich vor allem an juristische Laien. Im Stil eines Wickpedias sind die Einträge untereinander verlinkt. Auch werden weiterführende Informationen geboten.



NEUE EINTRITTE

> [In-Limbo](#) • Büren an der Aare BE

> [SBAW Schule für berufliche Aus- und](#)

[Weiterbildung](#) • Schaffhausen SH

ANZAHL MITGLIEDER


198

AGENDA 2017

8. MÄRZ 2017

SKOS-Tagung 2017: Bildung statt Sozialhilfe:
Chancen für Erwachsene
[Programm](#)

5. APRIL 2017

 Mitgliederversammlung Arbeitsintegration
Schweiz


5. MAI 2017

Frühlingstagung VAS: Arbeitsagogik im
Zwangskontext

19. JUNI 2017

 Jubiläums-Tagung Arbeitsintegration
Schweiz: Arbeitsmarkt 4.0

12. SEPTEMBER 2017

 Arbeitsintegration 2017 - die
Fachmesse, Freiburg

11. OKTOBER 2017

 Treffen Regionalgruppen Arbeitsintegration
Schweiz

25. OKTOBER 2017

SES-Fachtagung 2017
